

Arculux® MultiGrund Aqua

Wasserverdünnbare, schnell trocknende Grundierung und Haftvermittler. Für den Innen- und Außenbereich. Wirkt rostinhibierend und isolierend gegen viele wasserlösliche Holzinhaltsstoffe. Auch für verzinkte Untergründe.



Anwendungsbereich: Grundierung und Haftvermittler auf tragfähigen Altbeschichtungen, Holz- und Holzwerkstoffe, Eisen, Stahl, Zink, Verzinkungen, Aluminium und Hartkunststoffe vor Nachfolgebearbeitungen mit wasserbasierenden Lacken oder lösemittelhaltigen Kunstharzlacken. Blockfest, gut schleifbar und isolierend gegen viele wasserlösliche Holz-inhaltsstoffe und Untergrundverfärbungen.

Eigenschaften:

- wasserverdünnbar
- geruchsmild
- universell einsetzbar
- hohes Deckvermögen
- gute Kantenabdeckung
- sehr guter Verlauf
- leicht zu verarbeiten
- schnelle Trocknung
- Glanzgrad: matt
- isolierend gegen viele wasserlösliche Holz-inhaltsstoffe und Untergrundverfärbungen
- rostinhibierend
- blockfest
- hervorragende Haftung
- hitzebeständig bis max. +100 °C
- überlackierbar auch mit Kunstharzlacken LH

Gebinde-Größe: 2,5 l / 750 ml.

Farbton: Weiß, farbig (Pastelltöne).

Über das ArcuMix-Mischsystem oder bis max. 3% (Gew.-Anteil) mit geeigneten Abtönkonzentrat tonbar. Je nach Farbton/Pigmentierung sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenem Untergrund (z.B. Dichtstoffe, weichmacherhaltige Werkstoffe, etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.

Verbrauch: Ca. 80-120 ml/m²/pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr (genaue Verbrauchsmenge durch Probeanstrich am Objekt ermitteln).

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur: Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung,

Regen, auf aufgeheizte Untergründe, extrem hoher Luftfeuchtigkeit/Nebelnässe (> 85%), noch bei starken Windverhältnissen verarbeiten.

Dichte: Ca. 1,378 g/cm³.

Bindemittelbasis: Spezielle wässrige Bindemittel.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 48 Monate haltbar.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit sauberen Wasser.

Trockenzeit:

Bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte (100 µm Nassschichtstärke):
Staubtrocken: ca. 30 Minuten,
Klebefrei: ca. 1 Std.,
Überarbeitbar: mit Wasserlacken ca. 4 Std., mit lösemittelhaltigen Decklacken ca. 24 Std..
Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Bei Anwendung auf Eisen und Stahl, sowie zur Isolierung von Holz-Inhaltsstoffen 24 Std. Trockenzeit, auch bei Überarbeitung mit Wasserlacken einhalten. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen.

Untergrund: Als Haftvermittler auf tragfähigen Altanstrichen sowie als Grundierung auf Eisen, Stahl, Zink, Verzinkungen, Reinaluminium, Kunststoffe (Hart-PVC, PUR, Acrylglas, Melaminharz, Resopal), Holz und Holzwerkstoffe.

Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls genügend große Musterflächen/Testflächen anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebepandabrisse bzw. das Oberflächenbild überprüfen. Bei

Beschichtungsaufbauten muss zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit Arculux® HolzimprägnierGrund (Holzschutz-Grundierung) vorbehandeln. (Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten). Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 13 +/-2 %, bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Auf Flächen mit stark verfärbenden Inhaltsstoffen vorab Isolieranstrich mit Arculux® HolzdeckenFarbe Aqua ausführen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen oder Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitro-Verdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen. Flächen gut ablüften lassen. Trockenzeiten können sich beim Erstanstrich auf inhaltsstoffreichen Hölzern verzögern. Zweitanstrich erst nach Trocknung ausführen. Kesseldruckimprägnierte Hölzer sollten vor der Beschichtung etwa 6 Monate abwitern. Beachten: Das Absperren von Holz-inhaltsstoffen kann nicht in jedem Fall zugesichert werden. Im Einzelfall kann es bei größeren Mengen und besonders löslichen Holz-inhaltsstoffen auch nach zweimaliger Beschichtung zu Verfärbungen kommen. Eine Testbeschichtung ist daher insbesondere bei Tropenhölzern und sehr astreichen Holzqualitäten sinnvoll.

Nicht geeignet in Bereichen mit dauerhafter Feuchtigkeitsbelastung, auf Polypropylen (PP), Polyethylen (PE) und mineralisch vergütete Faserzementplatten (Glasal) oder Kunstharzlacke mit Oberflächengleitmitteln, sowie nitrocellulosehaltige Lacke. Bei einigen Altlacken oder seidenglanzenden Kunststoffbeschichtungen kann es durch Oberflächengleitmittel zu Haft-schwierigkeiten kommen. Achtung: Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen.

TECHNISCHES MERKBLATT

Verarbeitung: Das Material ist streich-, roll- und spritzfähig; Bei Anstrichausführungen mit Streichwerkzeugen oder im Rollverfahren auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des unverdünnten Materials achten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Vor Gebrauch gut umrühren.

Anstrichaufbau:

Altackierungen: Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altackierungen reinigen, gründlich anschleifen und bei Bedarf 1 x mit Arculux® MultiGrund Aqua, unverdünnt grundieren und/oder mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe, außen:

Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit Arculux® HolzImprägnierGrund (Holzschutz-Grundierung) vorbehandeln. DIN 68800, Teil 3 beachten. Eiche, tropische Hölzer oder inhaltsstoffreiche Holzarten/Holzwerkstoffe, die zu Verfärbungen führen können, unbedingt zusätzlich mit Arculux® HolzdeckenFarbe Aqua, als Isolieranstrich, vorbehandeln.

Grundbeschichtung: 1-2 x mit Arculux® MultiGrund Aqua grundieren.

Zwischen- und Schlußbeschichtung: Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Arculux® Deckflacken (lösemittelhaltig oder wasserverdünnbar). Vor der Ausführung wasserbasierter Schlußanstriche empfehlen wir einen gründlichen Zwischenschliff mit z.B. einem Schleifpad auszuführen. Im Außenbereich empfehlen wir Arculux® WetzschutzFarbe Aqua einzusetzen. Für Holzfensteranstriche Arculux® VentiLack oder Arculux® VentiLack Aqua.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe, innen: 1-2 x mit Arculux® MultiGrund Aqua grundieren, evtl. mit geeigneten Lackspachtel spachteln. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren.

Eisen, Stahl: Metalloberfläche gründlich reinigen, verrostete Flächen auf den Normreinheitsgrad SA 2 1/2 (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12 944-4 vorbereiten. 2 x mit Arculux® MultiGrund Aqua unverdünnt grundieren. Im bewitterten Außenbereich oder bei handentrosteten Flächen mit Restrost empfehlen wir den Einsatz von Arculux® AllGrund, lösemittelhaltig. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren.

Zink: Feuerverzinkte, bandverzinkte Bauteile, galvanische Verzinkungen und Spritzverzinkungen mit geeigneten Zink-Reiniger und Schleifvlies nach BFS-Merkblatt Nr. 5, reinigen und anschleifen und 2 x mit Arculux® MultiGrund Aqua unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren.

Kunststoffe, Hart-PVC, PUR, Acrylglas, Melaminharz, Resopal: Mit geeigneten Kunststoff-Reiniger und Schleifvlies reinigen und anschleifen und 1 x mit Arculux® MultiGrund Aqua unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren.

Aluminium, innen, (nicht eloxiert): Reinaluminium, Alu-Knetlegierung, Aluminiumguss mit einem geeigneten Kupfer- und Alu-Reiniger und Schleifvlies reinigen und anschleifen und 2 x mit Arculux® MultiGrund Aqua unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren.

Streichqualität: Mit langhaarigen, modernen Kunststoffmischungen („AquaStar/AquaTop“) oder/und mit speziellen Schaumrollen (UniSTAR profit/UniSTAR soffform) werden die besten Verlaufsergebnisse erreicht. Für eine effiziente Verarbeitung und ein anspruchsvolles Oberflächenfinish wird empfohlen, das Material mit geeigneten Rollwerkzeug aufzutragen. Nach zügigem Auftrag kann mit einem Pinsel, Finisher oder einer geeigneten Lackierrolle das Oberflächenbild optimiert werden.

Während der Trocknungsphase Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen. Arculux® MultiGrund Aqua ist eine Grundierung und ein Haftvermittler, der nicht über einen längeren Zeitraum der Freibewitterung ausgesetzt werden darf. Im Außenbereich sofort nach Trocknung mit einem Decklack überarbeiten.

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z.B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Vor der Verarbeitung muss Arculux® MultiGrund Aqua auf Farbtongenauigkeit geprüft werden. Farbtongenauigkeiten nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden.

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen/

Dichtstoffen bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Applikation zum Spritzverfahren:

Verfahren	Düse	Materialdruck/ Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0mm	-	2,0 bar	ca. 5-10%
Niederdruck	mittlere	max.	max.	ca. 5-10%
Airless	0,015“-0,019“	140-180 bar	-	unverdünnt
Airless Temp (55°)	0,015“-0,019“	120-150 bar	-	unverdünnt
Airmix	0,015“-0,019“	120-150 bar	1,0-2,0 bar	unverdünnt

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten. Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit geeigneten Reiniger/Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Deklaration der Inhaltsstoffe: Acrylat-Dispersionen, (je nach Farbtongenauigkeit anorganische und/oder organische Pigmente), anorganische



TECHNISCHES MERKBLATT

Weißpigmente, anorganische und mineralische Füllstoffe, Korrosionsschutzpigmente, Glykolether, Glykole, Wasser, Xanthangum, Netzmittel, Neutralisationsmittel, Antischaummittel, Polyurethanverdicker, Korrosionsinhibitoren, Lagerungsschutz auf Basis von Methyl- und Benzisothiazolinonen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/i wb): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 140 g/l VOC.

Entsorgungshinweis: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

GISCODE: BSW₃₀

(08 243 21)RB